

Heinrich Böll

Die Fähigkeit zu trauern

Schriften und Reden 1983-1985

Lamuv Verlag

Inhalt

Was uns Autoren fehlt, ist Stolz	7
Über Cechov.	25
Empfehlungen.	27
Zehn Jahre später.	31
Die ungehaltene Rede vor dem Deutschen Bundestag.	39
Die wenig wunderbare Brot Verringerung.	53
Steht uns bei, ihr Keiligen!	61
Abschied von Uwe Johnson.	71
Text für die Friedensveranstaltung in Köln am 25. März 1984.	72
Von der einen und der anderen Not.	73
Brief an ineine Söhne oder vier Fahrräder.	79
Die neue Klasse.	113
Leserbrief.	115
Ansprache.	117
Die große Vor- und Nachverurteilung.	123
Entfall und Verfall.	138
Ein Erbauungsbuch für Abschreckungs- christen.	141
Wirken und Wirkung.	161
Karl Rahner.	163
Von deutschem Schmetterern.	165
Rede am Sarg von Rudolf Hagelstange.	167
Höflichkeit gegenüber Gott.	169
... versuchen, die Stimme der Kriegstoten zu hören.	179

Dankrede zur Ernennung zum Commandeur im »Ordre des Arts et des Lettres«	185
Offene Antwort an Naum Korschawin	189
Grußadresse an die Friedenskundgebung in Bonn am 20. Oktober 1984	199
Poesie des Tuns	20f
Grußadresse an Dr. Horst-Johannes Tümmers zum 26. Oktober 1984	204
Transit	207
Die Fähigkeit zu trauern	213
La comtesse rouge - Oder: Ein Hauch von Taugroggen	229
Oblomow auf der Bettkante	231
Lauter Belästigungen	237
Wir dickfellig-dünnhäutigen Dulder	241
Zur Übersetzung »Mensch und Übermensch« von George Bernard Shaw	249
Vorwort zu »NiemandLand«	251
Auch die Toten haben ihre Geheimnisse	257
Wieviel Terrorismus man hinter einem Zuckerstückchen verbergen kann	263
Zwischen Oikos und Ordo	269
Das Deutschlandbild im Ausland	279
Den Kameras Untertan	281
Nachwort 1985	287
Erinnerung an Las Casas	293
Rede für Tomas Kosta	295
Eröffnungsrede für das Europäische Übersetzer- Kollegium in Straelen	30f
»Gute Nacht«	307
Quellennachweise und Anmerkungen	309